

31.08.2013

Lieber Frank,

nun endlich komme ich dazu Dir zu schreiben. Es sind bereits rund vier bis fünf Monate vergangen, seit wir unsere letzte Trainingsstunde bei Dir hatten und in dieser Zeit ist, wie Du weißt, viel passiert.

Als ich mich bei Dir im Januar gemeldet habe, hatten wir folgende Situation: Unsere beiden Dalmatiner Tosca (20 kg) und Djambo (30 kg) schienen im Wettbewerb zu stehen, wer Herrchen und Frauchen am stärksten durch die Gegend ziehen kann. Als Einzelperson mit beiden Hunden gleichzeitig spazieren zu gehen glich einem Abenteuer. Da es aber abzusehen war, dass ich an drei Tagen in der Woche die Hunde alleine haben würde, musste unbedingt etwas geschehen, da ich selten die Zeit und die Lust hatte zweimal hintereinander mit jedem Hund einzeln spazieren zu gehen.

Du bist das erste Mal bei uns zuhause gewesen und wir haben uns lange mit Dir unterhalten. Du hast uns vorgestellt wie Du arbeitest und wir konnten uns dann überlegen, ob wir mit Dir trainieren möchten.

Nach unserem ersten Training bei Dir sind wir mit rauchenden Köpfen nach Hause gefahren. Wir bekamen viele Informationen von Dir, die wir zunächst einmal in Ruhe sacken lassen mussten. Aber das Tollste war, das wir sehr schnell Erfolge feststellen konnten und somit waren wir auch dementsprechend motiviert und haben jeden Tag fleißig mit den Hunden geübt.

Jedes Training bei Dir habe ich als motivierend, informativ und anstrengend empfunden, da wir doch jedes Mal eine Fülle an Informationen von Dir erhielten. Manchmal wirbelten die Gedanken durcheinander und ich konnte sie erst nach einiger Zeit zu Hause wieder sortieren und habe Manches auch erst im Nachhinein richtig verstanden.

Was ich auch als sehr angenehm empfunden habe war, dass wir Dich jederzeit anrufen konnten, wenn wir Fragen hatten oder irgendetwas nicht so lief wie wir uns das gedacht haben. Wir hatten also immer Rückendeckung von Dir und das war ein gutes Gefühl.

Wir haben dann auch gar nicht so viele Trainingseinheiten benötigt, wie wir am Anfang gedacht hatten. Auch das fand ich toll. Wir hatten nicht ein einziges Mal das Gefühl, Du würdest uns zu mehr Trainingseinheiten drängen. Ganz im Gegenteil. Du hast uns immer wieder darauf aufmerksam gemacht, was unser Ziel ist und wir haben gemeinsam überlegt, wo wir zum gegenwärtigen Zeitpunkt stehen.

Ich bin nun in der Lage mit beiden Hunden gleichzeitig spazieren zu gehen. Djambo ist immer noch sehr „diskutierfreudig“, aber er ist händelbar. Aus den ursprünglichen drei Tagen die ich die Hunde eigentlich alleine gehabt hätte sind seit Mitte Mai sieben Tage geworden, da Jürgen, wie Du weißt eine Hirnblutung erlitten hat. Auch von daher gesehen ist es ein Segen, dass wir das Training mit Dir am Anfang des Jahres gemacht haben. Ohne Training wäre es der blanke Horror für mich geworden.

Jürgen kann nun auch schon mal kleine Runden mitgehen und nimmt dann auch einen der Beiden. Es geht also langsam aufwärts.

Beim Hundekindergarten sind wir, wann immer es die Zeit erlaubt, als Spaziergänger mit dem Rudel unterwegs und Tosca und Djambo können sich dann so richtig auspowern. Und ganz besonders Djambo ist hinterher total erledigt. Tja, so viel Kommunikation ist halt sehr anstrengend. Vielen Dank noch einmal für diesen segensreichen Tipp.

Wir wünschen Dir weiterhin viel Erfolg mit Deiner Arbeit und vielleicht kommen wir noch einmal auf Dich zu, um das ein oder andere Fehlverhalten von uns zu korrigieren.

Liebe Grüße

Meike, Jürgen, Tosca und Djambo